

**unf\*ck**

**berlin**

**Volt**

**Kurzwahlprogramm zur Wahl des  
Abgeordnetenhauses von Berlin 2026**

# VORWORT

Berlin ist eine der aufregendsten Städte der Welt. Und trotzdem warten wir monatelang auf einen Brief vom Amt, der längst digital sein müsste. Schicken unsere Kinder in Schulen, die marode sind. Warten auf Busse, die nicht kommen. Suchen Wohnungen, die wir uns nicht leisten können.

Das ist nicht normal. Das sollten wir nicht akzeptieren. Und das müssen wir nicht.

Andere Städte haben dieselben Probleme bereits gelöst. In Tallinn erledigt man Behördengänge in Minuten online. In Wien gibt es bezahlbaren Wohnraum, weil man ihn gebaut hat. In Kopenhagen funktioniert die U-Bahn-Infrastruktur, weil man sie klug finanziert hat. Es ist keine Frage des Ob, sondern des Wie. Und das Wie kennen wir.

Volt will. Und Volt kann. Und Volt macht. Wir verwalten nicht die Gegenwart, wir bauen die Zukunft.

Faktenbasiert, pragmatisch, europäisch. Wir entscheiden nach Evidenz, nicht nach Ideologie.

Wir messen die Wirkung unserer Politik und passen an, was nicht funktioniert.

Hier ist unser Plan.

# BERLIN FUNKTIONIERT

## Verwaltung, Digitalisierung und Beteiligung

Berlin steckt voller Menschen, die etwas bewegen wollen. Was fehlt, ist eine Verwaltung, die sie dazu befähigt. Wer heute einen Behördengang erledigen will, braucht Geduld: unklare Zuständigkeiten, Computersysteme, die nicht miteinander reden, und Formulare, die man doch ausdrucken muss. Zudem gehen in den nächsten Jahren tausende erfahrene Mitarbeitende in Rente. Ob Wohnungen gebaut werden, Unternehmen investieren und Menschen dem Staat vertrauen, entscheidet sich an einer funktionierenden Verwaltung. Deshalb fangen wir hier an.

Berlin funktioniert, wenn wir Verwaltung digital neu denken und Beteiligung für alle öffnen.

Unsere konkreten Lösungen:

### Verwaltung

- **Starke Landesebene für mehr Handlungsfähigkeit:** Wir bündeln Entscheidungs-, Steuerungs- und Durchgriffsrechte auf Landesebene und sichern mit einheitlichen Standards und klaren Weisungsrechten strategisch wichtige Aufgaben. So entlasten wir die Bezirke und sorgen für leistungsfähige, bürgernahe Dienstleistungen vor Ort.
- **Schnell durch klare Fristen:** Wir setzen durch, dass Anträge automatisch als genehmigt gelten, wenn Behörden nicht innerhalb der vorgegebenen Frist reagieren – das schafft echten Druck zur Geschwindigkeit.
- **Leistung sichtbar machen:** Wir machen Bearbeitungszeiten und Qualitätskennzahlen jedes Bezirks öffentlich einsehbar. So schaffen wir einen gesunden Wettbewerb um die beste Lösung und zeigen früh, wo Unterstützung nötig ist.
- **Beste Köpfe für den Wandel:** Wir gewinnen und halten Talente durch eine gezielte Personalstrategie. Priorität haben dabei IT- und Organisationsfähigkeiten, um den Wandel in der Verwaltung wirklich voranzutreiben.

## Digitalisierung

- **Kosten sparen durch Kooperation:** Wir setzen auf gemeinsame IT-Systeme mit anderen Bundesländern und überwinden so sowohl den Föderalismus-Blocker der Digitalisierung als auch Kosten für teure Eigenentwicklungen.
- **Ein Portal für Alles:** Wir bündeln alle Verwaltungsleistungen auf einer einzigen, sicheren, mehrsprachigen und barrierefreien Plattform und der Status wird transparent getrackt. Zudem sorgen wir durch das "Once-Only-Prinzip" dafür, dass Daten, die der Verwaltung bereits vorliegen, kein zweites Mal angegeben werden müssen, weil die Systeme dahinter endlich zusammenarbeiten.
- **IT-Steuerung aus einer Hand:** Wir zentralisieren die Steuerung der IT, um die Zuständigkeiten zwischen Senat, Bezirken und dem zentralen Dienstleistungszentrum (ITDZ) klar zu regeln. So sorgen wir dafür, dass Betrieb, Sicherheit, Support und Beschaffung einheitlich laufen und teure Doppelstrukturen abgebaut werden.

## Finanzen

- **Transparent und vorausschauend:** Wir stellen die Stadt auf eine kaufmännische Buchführung um, wie sie Unternehmen nutzen, und planen langfristig. So wird sichtbar, was Berlin besitzt und schuldet, und der Haushalt bleibt auch in schwierigen Zeiten verlässlich. EU-, Bundes- und Landesfördermittel werden konsequent abgerufen, statt wie bisher regelmäßig ungenutzt zu verfallen.

## Beteiligung

- **Bürger\*innen-Räte mit echtem Einfluss:** Zufällig ausgeloste Bürger\*innen-Räte, an denen auch Menschen ohne deutschen Pass mitwirken können, beraten zu konkreten Vorhaben. Ihre Empfehlungen werden ernsthaft geprüft, statt in der Schublade zu verschwinden.
- **Ein eigenes Budget für den Kiez:** Über einen Bürgerhaushalt entscheiden die Menschen selbst mit, wofür ein Teil des Geldes in ihrem Bezirk ausgegeben wird. In Paris funktioniert das schon heute.

### UNSER BERLIN VON MORGEN

Im Berlin von morgen erledigst du jeden Behördengang ohne Papier und doppelte Wege, denn bis in Zukunft ist die gesamte Verwaltung digital. Du musst deine Daten nur einmal angeben, und wenn ein Amt nicht rechtzeitig reagiert, gilt dein Antrag automatisch als genehmigt. Wenn du etwas in deinem Kiez verändern willst, entscheidest du über Bürger\*innen-Räte und einen Bürgerhaushalt mit, nicht erst bei der nächsten Wahl.

### BEST PRACTICE BEISPIELE

- **Estland:** durch das Once-Only-Prinzip müssen Bürger\*innen Nachweise nur einmal einreichen, weil Behörden Daten sicher und rechtskonform austauschen.
- **Dänemark:** ein zentrales Bürger\*innenportal bündelt über 2.000 digitale Leistungen nach dem „digital first“-Prinzip.
- **Hamburg und Hessen:** doppelte Buchführung verknüpft Finanzdaten mit konkreten Leistungs- und Wirkungszielen.
- **Paris:** Bürgerhaushalte lassen die Bevölkerung über rund 5 % des städtischen Investitionsbudgets verbindlich mitentscheiden.

# BERLIN LEBT

## Wohnen, Mobilität und lebenswerte Kieze

Wie wir wohnen, wie wir von A nach B kommen und wie lebenswert unsere Kieze sind, entscheidet jeden Tag über die Lebensqualität in Berlin. Doch es fehlen schon heute mindestens 100.000 Wohnungen – Tendenz steigend –, viele Außenbezirke sind schlecht angebunden, und Müll belastet den öffentlichen Raum. Berlin lebt, wenn wir durch kluges Bauen günstigen Wohnraum schaffen, Nahverkehr und Wege sichern und Kieze lebendig und sauber gestalten.

Unsere konkreten Lösungen:

### Wohnen

- **Schneller, einfacher und günstiger bauen:** Wir weisen früh Flächen aus und beschleunigen Genehmigungsverfahren durch standardisierte, digitale, unbürokratische Prozesse. Mit einfacheren, modularen Bauweisen senken wir Baukosten um bis zu ein Drittel.
- **Wohnraum im Bestand nutzen:** Rund 40.000 zusätzliche Wohnungen entstehen ohne neue Flächen, indem wir Dachgeschosse leichter ausbauen lassen und leerstehende Büros unkompliziert in Wohnungen umwandeln.
- **Genossenschaften & Gemeinwohlorientierung stärken:** Wir fördern Genossenschaften, deren Wohnungen den Mitgliedern gehören und nicht auf Gewinn zielen, z.B. mit mehr Geld und städtischen Grundstücken. Gemeinsam mit mehr Investitionen in landeseigene Wohnungsunternehmen erhöhen wir so den Anteil nicht-gewinnorientierter Wohnungen auf 50 Prozent.

- **Mieten bezahlbar halten, ohne den Wohnungsbau auszubremsen:** Wir lehnen starre Mietendeckel und pauschale Enteignungen ab, weil sie Wohnraum verknappen und Investitionen bremsen. Stattdessen vereinfachen wir die Prüfung zulässiger Mieten, konzentrieren die Mietpreisbremse auf Gebiete mit dem größten Handlungsbedarf und schaffen mit einer fälschungssicheren Wohnraum-Datenbank Transparenz über Mieten, Leerstand und Spekulation.
- **Eigentum ermöglichen:** Über eine Bundesratsinitiative befreien wir Erstkäufer\*innen bis zu einem Betrag von 36.000 Euro von der Grunderwerbsteuer und erleichtern so den Einstieg ins Eigentum – denn für viele scheitert der erste Wohnungskauf allein an den hohen einmaligen Nebenkosten.
- **Wohnungslosigkeit überwinden:** Wer auf der Straße lebt, bekommt bei uns zuerst eine eigene Wohnung, dann Betreuung, und nicht umgekehrt (Housing First). Das ist menschlich richtig und für die Stadt günstiger als die Verwaltung des Notstands.

## Mobilität

- **Nahverkehr für alle Bezirke:** Wir machen Bus und Bahn barrierefrei, zuverlässig und bezahlbar, bis in jeden Außenbezirk. Wir bündeln alle Angebote in einer App und setzen uns auf Bundesebene für eine dauerhafte Sicherung des Deutschlandtickets ein.
- **Anbindung bis vor die Haustür:** Wir richten Rufbusse ein, die im Bereich B+C per App oder Telefon rufbar sind und gerade auch Familien und Menschen mit eingeschränkter Mobilität in rund 15 Minuten zum nächsten Verkehrsknotenpunkt bringen. So reicht für gute Anbindung künftig ein Telefon statt eines eigenen Autos.
- **Radnetz zügig ausbauen:** Wir bauen Radwege, Fahrradstraßen und Radschnellverbindungen zügig aus, nehmen die Planung der gestoppten Radschnellwege wieder auf und setzen den Radverkehrsplan um.
- **Sichere Straßen, Kreuzungen und Wege:** Mit einem Sofortprogramm machen wir gefährliche Kreuzungen sicherer. Wir bauen durchgehend geschützte Wege und ein zusammenhängendes Radnetz für alle, sicher genug auch für Kinder und ältere Menschen.
- **Weniger Dauer-Baustellen:** Wir koordinieren Baustellen besser, indem Vollsperrungen nicht pauschal langfristig genehmigt werden, sondern der öffentliche Raum während Bau-Pausen provisorisch nutzbar gemacht wird.

### Lebenswerte Kieze

- **Müllentsorgung rund um die Uhr:** Wir schaffen wohnortnahe, digitale Sammelstellen, die rund um die Uhr geöffnet und auch ohne Personal zugänglich sind. Wir setzen zivile Ordnungsbeamte ein, die kontrollieren, dass Regeln bei der Entsorgung eingehalten werden.
- **Leerstand verhindern:** Leerstehende Läden und Flächen aktivieren wir für die Nachbarschaft, von Werkstätten bis zu Kultur- und Begegnungsorten, statt sie verfallen zu lassen.

### UNSER BERLIN VON MORGEN

Im Berlin von morgen findest du in deinem Kiez eine bezahlbare Wohnung, weil bis 2040 rund 300.000 neue Wohnungen geschaffen werden, Sozialquoten und Genossenschaften günstige Mieten sichern und der Schritt ins Eigentum erleichtert wird. Du gelangst auf sicheren Straßen und Wegen durch die Stadt und in den Tarifbereichen B und C bringt dich ein Rufbus in rund 15 Minuten zur nächsten Bahn. In jedem Kiez entstehen Werkstätten, Kultur- und Begegnungsorte, und Sperr- oder Recyclingmüll wirst du rund um die Uhr wohnortnah los.

### BEST PRACTICE BEISPIELE

- **Bayern:** Dachausbau ohne Genehmigungspflicht schafft rasch Wohnungen im Bestand.
- **Amsterdam:** flexible Baunormen wandelten Büros in fast 7.000 Wohnungen um.
- **Wien:** „WasteWatcher“ bekämpfen illegale Müllentsorgung durch spezialisierte Kontrollteams und konsequente Ahndung.
- **Helsinki:** Vision Zero mit Tempo 30 und sicheren Wegen und Kreuzungen.

# BERLIN LERNT

## Kita, Schule und Beruf

Bildung entscheidet über Chancen und Zusammenhalt. Fast jedes dritte Berliner Kind hat bei der Einschulung deutliche Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache und viele Jugendliche fühlen sich trotz ständiger Vernetzung allein. Berlin lernt, wenn wir früh ansetzen, verbindlich fördern und Bildung als durchgehende Kette von der Kita bis ins Alter denken.

Unsere konkreten Lösungen:

### Kita

- **Vorschule ab fünf, Sprachtest mit vier:** Wir machen den Besuch einer Vorschule ab dem fünften Geburtstag verbindlich. Ein spielerischer Sprachtest mit vier Jahren zeigt früh, wer Unterstützung braucht und löst bei Bedarf gezielte Förderung aus.
- **Multiprofessionelle Teams:** Neben Erzieher\*innen fördern wir den Einsatz weiterer Fachkräfte, um Sprache und soziale Kompetenzen von Anfang an zu stärken.

### Schule

- **Wirklich auf das Leben vorbereiten:** Neben den klassischen Fächern lernen Schüler\*innen in einem neuen Fach Lebenskompetenz, mit Künstlicher Intelligenz, mit Gefühlen und Stress sowie mit Geld umzugehen, und sie bekommen früh Orientierung für den Beruf.
- **Belastete Schulen gezielt stärken:** Wir setzen für die am stärksten belasteten Schulen ein mehrjähriges Turnaround-Programm an, mit zusätzlichem Personal, stärkeren Schulleitungen, erfahrenen externen Schulentwickler\*innen und klaren Entwicklungszielen mit Ergebnisverantwortung.
- **Gegen Einsamkeit und Mobbing:** Wir setzen feste Teams aus Schulsozialarbeit und Psychologie an jeder Schule ein. Geschulte Begleiter\*innen erreichen Jugendliche auch dort, wo Einsamkeit und Radikalisierung oft beginnen: in den sozialen Medien.

- **Bessere Schulausstattung:** Wir beschleunigen die Sanierung maroder Gebäude und statuen Schulen modern aus, digital wie räumlich.

### Ausbildung, Studium und Weiterbildung

- **Übergang in die Ausbildung erleichtern:** Wir machen Berufsorientierung zum festen Bestandteil des Unterrichts, mit mehr Zeit für Praxis in echten Betrieben. Die duale Ausbildung stärken wir als gleichwertigen Weg neben dem Studium.
- **Verlässliche Hochschulen und Spitzenforschung:** Wir sichern den Hochschulen eine verlässliche Grundfinanzierung. Berliner Abschlüsse gelten europaweit. Mit gemeinsamen Studiengängen, mehrsprachigen Programmen und voller Anerkennung von Studienleistungen ziehen wir Spitzenforscher\*innen an. Berlins Stärken in der Forschung (z.B. medizinische KI, Klimaforschung) bauen wir langfristig zu internationalen Spitzenclustern aus.
- **Weiterbildung ein Leben lang:** Mit einem Berliner BildungsPass erhalten alle ab 25 Jahren ein jährliches Guthaben für Weiterbildung bei anerkannten Anbietern. Zweite Bildungswege wie das Nachholen von Abschlüssen machen wir unkompliziert zugänglich.

### UNSER BERLIN VON MORGEN

Im Berlin von morgen startet kein Kind mit einem Rückstand in die Schule: Eine verbindliche Vorschule ab fünf Jahren und ein Sprachtest sorgen früh für gezielte Förderung. Im neuen Fach Lebenskompetenz lernen Kinder, gut mit Geld, Gesundheit und Beziehungen umzugehen, und niemand bleibt allein, weder im Klassenzimmer noch im Netz. Lebenslanges Lernen ist selbstverständlich und wird durch verlässliche Strukturen für Weiterbildungen, Studium und Umschulungen möglich.

### BEST PRACTICE BEISPIELE

- **Norwegen:** multiprofessionelle Teams und stabile Betreuungsschlüssel sichern die Kita-Qualität.
- **Frankreich:** verpflichtende, kostenfreie Vorschule als Hebel für Chancengerechtigkeit.
- **London:** die London Challenge steigert Leistung durch gebündelte Ressourcen an belasteten Schulen.
- **Dänemark:** Empathie ist seit 1993 festes Pflichtfach.
- **Wien:** die Ausbildungsgarantie sichert jedem Jugendlichen einen Ausbildungsplatz.
- **Singapur:** SkillsFuture gibt allen ab 25 ein Guthaben für lebenslange Weiterbildung.

# BERLIN SCHAFFT

## Innovation, Wirtschaftskraft und Arbeitsplätze

Berlins Wirtschaft hat enormes Potenzial mit einem starken Gründungsumfeld, Spitzenforschung und Talenten aus aller Welt, verliert aber im Wettbewerb mit München, London und Paris an Boden, weil gute Ideen an Bürokratie und fehlendem Geld scheitern. Berlin schafft, wenn Gründen einfach ist, wenn Kieze und Region wirtschaftlich stark bleiben, wenn Fachkräfte willkommen sind und niemand auf dem Arbeitsmarkt zurückgelassen wird.

Unsere konkreten Lösungen:

### Innovation

- **Aus Forschung werden Firmen:** Wir schaffen einen Standardrahmen für Ausgründungen aus den Hochschulen, mit fairen Regeln für geistiges Eigentum, Zugang zu Laboren und einer gründungsfreundlichen Beteiligung der Hochschule.
- **Eine Anlaufstelle für Gründende:** Wir bauen eine zentrale Anlaufstelle für Gründungen für die Metropolregion Berlin-Brandenburg auf, die von der Prüfung der Geschäftsidee bis zur Beurkundung begleitet, mit Investor\*innen und EU-Fördermitteln vernetzt und Frauen gezielt bei der Gründung berät.
- **Berlin als Reallabor und erste Kundin:** Wir lassen die Stadt neue Lösungen zuerst selbst erproben und gezielt bei jungen Unternehmen einkaufen. Mindestens fünf Prozent der öffentlichen Aufträge geben wir an junge Firmen. Das schafft Umsatz ohne teure Subventionen.
- **Berliner Zukunftsfonds für Scale-ups:** Wir schaffen einen Dachfonds, der die Finanzierungslücke in der späten Wachstumsphase von reifen Start-ups schließt und verhindert, dass diese abwandern. Der Fonds hebelt privates Risikokapital dafür über Co-Investitionen und zieht institutionelles Kapital wie Versicherungen und Pensionskassen verlässlich mit.

### Gemeinsam im Kiez, gemeinsam mit der Region

- **Betriebe erhalten, statt sie zu verlieren:** Fast jedes zweite Berliner Unternehmen steht vor der Übergabe, über zwanzig Prozent erwägen die Schließung. Wir begleiten Nachfolgen aus einer Hand und ermöglichen günstige Nachfolgekredite über die landeseigene Investitionsbank, damit Werkstätten, Läden und Restaurants nicht verschwinden.
- **Kieze beleben:** Wir erfassen leerstehende Gewerbeflächen digital und vereinfachen Nutzungsänderungen. In leerstehenden Hallen entstehen KiezLabs: Orte, an denen Handwerk, Selbstständige und Kreative zusammenarbeiten.
- **KI für alle sicher und finanzierbar:** Wir machen Künstliche Intelligenz für Berliner Betriebe zugänglich, bezahlbar und sicher, damit auch Handwerk und kleine Firmen profitieren.
- **Zukunftsregion mit Brandenburg:** Wir planen Flächen und Nahverkehr gemeinsam mit Brandenburg und entwickeln die Region zu einem europäischen Wachstumsraum, von dem beide Bundesländer profitieren.

### Fachkräfte und Arbeit

- **Schneller ankommen:** Wir richten ein Willkommenszentrum ein, in dem alle Behördengänge an einem Ort erledigt werden können. Ausländische Abschlüsse erkennen wir zügig an und Geflüchtete bringen wir schneller in Arbeit. So können die rund 45.000 offenen Stellen in der Berliner Wirtschaft schneller besetzt werden.
- **Wege aus der Arbeitslosigkeit:** Mit öffentlich geförderten Stellen und kleinen, aufeinander aufbauenden Qualifizierungen schaffen wir Wege zurück in Arbeit, besonders für Langzeitarbeitslose und junge Menschen ohne Ausbildung.

### UNSER BERLIN VON MORGEN

Im Berlin von morgen werden aus Ideen schnell Unternehmen und aus Forschung echte Produkte. Die Stadt ist die erste Kundin ihrer eigenen Gründer\*innen und Talente aus aller Welt sind in Tagen angekommen, nicht in Monaten. So entstehen neue Arbeitsplätze überall: im Kiez, in den Technologieunternehmen der Stadt und im Mittelstand der Metropolregion.

### BEST PRACTICE BEISPIELE

- **Zürich:** die ETH hat einen fairen Standardrahmen für Ausgründungen gesetzt.
- **Singapur und Helsinki:** öffentliche Aufträge als systematisches Innovationsinstrument.
- **Amsterdam:** alle Behördengänge für internationale Fachkräfte in einem Termin.

# BERLIN SCHÜTZT

## Sicherheit, Gesundheit und Zusammenhalt

Sicherheit und eine funktionierende Gesundheitsversorgung sind die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. Schutz und Freiheit sind kein Widerspruch: Eine Stadt, die ihre Menschen wirklich schützt, gibt ihnen den Raum zurück, ihr Leben selbst zu gestalten. Doch die Zahl der Gewalttaten steigt, Berlin ist auf Krisen schlecht vorbereitet und die Gesundheitsversorgung erreicht nicht alle gleich gut. Berlin schützt, wenn wir vorbeugen statt nur zu reagieren, konsequent verfolgen und Hilfe nah an die Menschen bringen.

Unsere konkreten Lösungen:

### Sicherheit und Schutz

- **Vorbeugen und Opfer schützen:** Wir stärken Prävention über Schulen, Straßen-Sozialarbeit und Jugendhilfe. Tatverantwortliche häuslicher Gewalt verpflichten wir zur elektronischen Fußfessel, damit sie sich ihren Opfern nicht unbemerkt nähern können. Wir schaffen mindestens 330 zusätzliche Frauenhausbetten und bauen schnelle Hilfsangebote bei Gewalt im Netz aus.
- **Gut ausgebildete und bürgernahe Polizei:** Wir heben die Ausbildung mit besseren Auswahlverfahren und verpflichtenden Weiterbildungen, statten die Kräfte besser aus und schulen sie verpflichtend im Umgang mit Diskriminierung und mit vulnerablen Gruppen.
- **Entlasten, damit mehr Zeit für die Straße bleibt:** Wir trennen die Aufgaben zwischen Polizei und Ordnungsamt klar, damit sich die Polizei auf ihre Kernaufgaben konzentriert, und führen E-Akte, KI beim Verfassen von Einsatzberichten und Bodycams mit klaren Datenschutzregeln ein. So gewinnen die Kräfte Zeit für Ermittlung und Streife.
- **Kein Kind soll durchs Raster fallen:** Wir erreichen Familien über Familienzentren und aufsuchende Hilfen, bevor eine Krise entsteht. Und Kinder, die Gewalt erlebt haben, werden nicht länger von Stelle zu Stelle geschickt: Wir bauen den Ansatz des Childhood-Hauses der Charité aus, wo Polizei, Justiz, Jugendhilfe und Medizin unter einem Dach arbeiten.

## Krisenvorsorge und Katastrophenschutz

- **Auf Krisen vorbereitet sein:** Wir bauen Schutz- und Vorratsräume auf, richten in allen zwölf Bezirken Anlaufstellen für den Katastrophenfall ein und warnen im Notfall alle Handys direkt per Cell-Broadcast. Mit dem verbindlichen N-1-Prinzip machen wir das Stromnetz so robust, dass der Ausfall einer Komponente nicht die Stadt lahmlegt.

## Gesundheit

- **Gesundheit in den Kiez bringen:** Wir bauen lokale Gesundheitszentren als niedrigschwellige Anlaufstellen aus, in denen man ohne große Hürden Rat und Hilfe bekommt, gerade dort, wo Ärzt\*innen fehlen.
- **Niemanden übersehen:** Wir verbessern gezielt die Versorgung für Menschen, die oft durchs Raster fallen: bei schweren Erschöpfungserkrankungen wie Long Covid und ME/CFS, in der Drogenhilfe, für Sexarbeitende, psychisch Erkrankte und pflegende Angehörige.

## Begegnung und Zusammenhalt

- **Sport für alle:** Wir öffnen Schulhöfe und Sporthallen auch nach Schulschluss und am Wochenende, machen freie Plätze über ein transparentes Online-System buchbar und senken mit dem BuT-Pass die Kosten für Kinder aus einkommensschwachen Familien.
- **Attraktive Treffpunkte in jedem Bezirk:** Wir sichern Stadtteilzentren, Bibliotheken sowie Jugend- und Senior\*innentreffs langfristig ab und bauen sie zu einladenden Treffpunkten ohne Konsumzwang aus.

## UNSER BERLIN VON MORGEN

Im Berlin von morgen ist Hilfe nah, ob bei Gewalt, Sucht oder psychischer Belastung, und in deiner Nähe findest du ein Gesundheitszentrum, das dich ohne große Hürden versorgt. Die Polizei ist schnell, gut ausgebildet und für alle Menschen gleichermaßen da und im Katastrophenfall gibt es in allen zwölf Bezirken eine Anlaufstelle. Stadtteilzentren, Bibliotheken sowie Jugend- und Senior\*innentreffs sind lebendige Begegnungsorte, an denen Menschen jeden Alters zusammenkommen.

## BEST PRACTICE BEISPIELE

- **Spanien:** die elektronische Fußfessel für Täter\*innen verhindert Femizide während der Überwachung.
- **Island und Schweden:** das Barnahus-Modell vereint Polizei, Justiz, Jugendhilfe und Medizin unter einem Dach.
- **Frankfurt am Main:** klare Aufgabentrennung zwischen Polizei und Ordnungsamt.
- **Berlin und Hamburg:** Gesundheitskioske als niedrigschwellige, mehrsprachige Anlaufstellen.
- **Wien:** kostenlose Outdoor-Bewegungskurse für Jung und Alt.

# BERLIN GEWINNT

## Zukunft, Resilienz und Natur

Klimaschutz sichert die Zukunft kommender Generationen und macht Berlin unabhängiger von teuren fossilen Brennstoffen. Noch hängt die Stadt zu stark an Kohle, Öl und Gas – Hitze und Starkregen treffen sie bereits jetzt immer härter. Berlin gewinnt, wenn saubere Energie bezahlbar und verlässlich wird, Gebäude energieeffizienter werden, Baustoffe im Kreislauf bleiben und die Stadt diesen Wetterextremen standhält.

Unsere konkreten Lösungen:

### Klimaneutraler Strom und Wärme

- **Sauberen Strom erzeugen:** Wir ersetzen fossile Kraftwerke Schritt für Schritt durch erneuerbare Energien und nutzen Parkplätze, öffentliche Gebäude sowie Flächen an Autobahnen und Gleisen für Solarenergie, gemeinsam mit Brandenburg für Wind und Sonne.
- **Alle verdienen mit:** Mit einem Bürgerenergiegesetz beteiligen wir Berliner\*innen direkt an der Energiewende: Balkonkraftwerke werden für Mietende attraktiver, Energiegenossenschaften werden gefördert, und wer in einem Quartier Strom erzeugt, kann ihn mit den Nachbarn teilen.
- **Ein intelligentes Stromnetz:** Wir bauen Speicher an den wichtigen Netzknoten und beschleunigen den Ausbau intelligenter Stromzähler. Wer Strom nutzt, wenn viel Wind und Sonne im Netz sind, zahlt weniger und wer Energie aus seinem Elektroauto ans Netz zurückgibt, verdient daran.
- **Klimafreundlich heizen:** Wir stellen die Fernwärme auf große, klimafreundliche Wärmepumpen um, nutzen Wärme aus der Tiefe der Erde und bauen Speicher für den Winter.

### Kreislaufwirtschaft im Gebäudesektor

- **Sanieren und im Kreislauf bauen:** Mit klarem Fahrplan und zentraler Beratung modernisieren wir den Berliner Gebäudebestand – sozial-gerecht und energiesparend. Wir bauen den Bausektor zur Kreislaufwirtschaft um, stoppen unnötige Abrisse und fördern Wiederverwertung sowie einfache Modernisierung.

### Schwammstadt und Klimaresilienz

- **Berlin wird Schwammstadt:** Wir speichern Regenwasser dort, wo es fällt, statt es ungenutzt in die Kanalisation zu leiten. So bleibt die Stadt bei Starkregen geschützt und bei Trockenheit grün.
- **Schutz vor Hitze:** Wir bauen den Hitze-Aktionsplan aus, bepflanzen öffentliche Flächen und bauen das Netz an öffentlichen Trinkbrunnen und kostenlosen kühlen Orten aus.
- **Wasser und Natur sichern:** Wir sichern Berlins Trinkwasser und den Wasserstand der Spree, indem wir Auen renaturieren und die Wasserentnahme mit Brandenburg und Sachsen abstimmen. Über grün-blaue Korridore verbinden wir Lebensräume und fördern die Artenvielfalt.

### UNSER BERLIN VON MORGEN

Im Berlin von morgen kommt der Strom sauber aus der Stadt und der Region, Heizen ist klimafreundlich und bezahlbar, und die Stadt hält Hitze und Starkregen stand, weil sie Wasser speichert wie ein Schwamm. Bis 2030 senkt Berlin seinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 70 Prozent. Klimaschutz macht das Leben hier nicht teurer, sondern besser.

### BEST PRACTICE BEISPIELE

- **Kopenhagen:** fast klimaneutrale Fernwärme mit Großwärmepumpen und Abwärme.
- **Niederlande:** serielle Sanierung nach dem Energiesprong-Modell senkt Kosten.
- **Paris:** das Programm "Oasis" entsiegelt Höfe und schafft kühle Orte und Trinkbrunnen.
- **Amsterdam:** grün-blaue Korridore verbinden Lebensräume für Wildtiere.

# BERLIN VERBINDET

## Menschen, Europa und die Welt

Berlin ist eine europäische und weltoffene Metropole. Diese Offenheit ist ein Gewinn für Wirtschaft, Kultur und Zusammenhalt. Wir rücken Europa stärker ins Zentrum der Stadtpolitik und sichern die Vielfalt, die Berlin ausmacht. Berlin verbindet, wenn wir Europa aktiv mitgestalten, allen hier Lebenden echte Teilhabe ermöglichen, Kultur verlässlich sichern und den Tourismus so steuern, dass er der Stadt nützt.

Unsere konkreten Lösungen:

### Europa und internationale Verbindungen

- **Europa im Alltag verankern:** Wir stärken Berlins Vertretung in Brüssel, machen die Verwaltung fit für die Zusammenarbeit in Europa und erleichtern den Zugang zum Austauschprogramm Erasmus+.
- **Förderprogramme und Partnerschaften nutzen:** Wir setzen Städtepartnerschaften strategisch für Kultur, Wirtschaft und Forschung ein. Zugleich treiben wir schnelle Bahnverbindungen zu unseren Nachbarn voran, besonders nach Polen und zur Partnerstadt Warschau.

### Ankommen und Teilhabe

- **Ankommen ohne Hindernislauf:** Wir schaffen feste Ansprechpersonen für Neuankömmlinge, die nach dem One-Stop-Prinzip durch alle Behördengänge führen. Wir machen Englisch zur zweiten Verkehrssprache der Verwaltung und Unterkünfte für Geflüchtete bringen wir auf einheitliche, menschenwürdige Standards mit einer unabhängigen Beschwerdestelle.
- **Wer hier lebt, soll mitentscheiden:** Wir stärken Beteiligung und Verantwortung, indem wir das Wahlrecht auf alle EU-Bürger\*innen ausweiten und Bürger\*innenräte für alle, die hier leben, öffnen. Denn rund 40 Prozent der Berliner\*innen haben einen Migrationshintergrund und ein Viertel darf bislang nicht wählen.

### Tourismus und Veranstaltungen

- **Tourismus mit Qualität:** Wir machen Berlin zu einem modernen, nachhaltigen Reiseziel und unterstützen die Bewerbung um die Weltausstellung EXPO 2035, die nachhaltige städtische Innovationen und Modernisierungen von historischen Veranstaltungsorten in der Stadt vorantreibt.

### Kultur

- **Kulturförderung verlässlich sichern:** Wir ersetzen die kurzfristige Projektlogik durch verlässliche Strukturförderung, dauerhaft und in allen Bezirken.
- **Club- und Open-Air-Kultur schützen:** Wir erkennen Clubs als Kulturstätten an und sorgen mit dem Agent-of-Change-Prinzip dafür, dass neu Hinzuziehende die Kosten für den Lärmschutz tragen und nicht der Club. Für Open Airs schaffen wir Lärmtoleranz-Zonen abseits von Wohngebieten.
- **Kultur für alle öffnen:** Wir stärken kulturelle Bildung und Teilhabe unabhängig von Einkommen und Herkunft und bauen den Kulturaustausch mit Europa aus.

### UNSER BERLIN VON MORGEN

Im Berlin von morgen gehört Europa zum Alltag: Die Stadt ist aktiv an Austauschprogrammen beteiligt und per Schnellbahn mit ihren Nachbarn verbunden. Die rund 40 Prozent der Berliner\*innen mit internationalen Wurzeln können bei der Politik mitentscheiden, während neu Ankommende eine feste Ansprechperson finden statt eines Behörden-Hindernislaufs. Kultur ist verlässlich finanziert und für alle offen, von der Clubszene bis zum Museum.

### BEST PRACTICE BEISPIELE

- **Nordrhein-Westfalen:** Integration als Strukturaufgabe mit fest zugewiesenen Mitteln.
- **Barcelona** ein Tourismus-Observatorium steuert Besucherströme datenbasiert.
- **Düsseldorf:** ein dialogorientierter Kulturentwicklungsplan als bundesweite Referenz.